



## **Bericht der Finanzkommission zur Rechnung 2010**

### **Vorgehen**

Die Finanzkommission hat an vier Sitzungen die Rechnung 2010 beraten.

- 9. Mai 2011: Vorstellung der Rechnung durch SR und Finanzchef Peter Rohrbach und erste Erläuterungen der wichtigsten Kennzahlen
- 16. Mai 2011: Erläuterung des „Management Letter“ durch Herrn Gerhard Schmied von der ROD Treuhand (Revisionsstelle der Stadt Liestal)
- 31. Mai 2011: Diskussion der an die Stadt gerichteten Fragen und Weiterberatung der Rechnung und der Schwerpunktthemen.
- 14. Juni 2011: Letzte Diskussionen und Ergänzungen, Schlussredaktion und **einstimmige** Genehmigung des FIKO-Berichtes

### **Rechnung 2010 in Kürze**

#### *Laufende Rechnung / Einwohnerkasse*

Die Laufende Rechnung 2010 der Einwohnerkasse weist bei Netto-Erträgen von TCHF 36'456 und Netto-Aufwendungen von TCHF 35'134 einen Ertragsüberschuss von TCHF 1'322 auf. Zusammen mit dem Buchgewinn auf dem Finanzvermögen von TCHF 377 beträgt der Überschuss TCHF 1'700.

Aus diesem Überschuss werden zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von TCHF 1'657 finanziert. Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von TCHF 43 wird in das Eigenkapital übertragen.

Die Finanzkommission unterstützt die obige Verwendung des Ertragsüberschusses einstimmig.

#### *Investitionsrechnung / Einwohnerkasse*

Brutto wurden im vergangenen Jahr TCHF 5'937 (ohne Gitterli AG) investiert. Nach Abzug von Investitionseinnahmen und Auflösung von Vorfinanzierungen über TCHF 2'721 resultiert ein Saldo von TCHF 3'216. Bei einer Selbstfinanzierung von TCHF 3'398 beträgt der Finanzierungsüberschuss TCHF 182.

#### *Spezialfinanzierungen / Laufende Rechnungen und Investitionsrechnungen*

##### - Wasserversorgung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 27 und aus der Investitionsrechnung resultiert ein Saldo von TCHF 103.

##### - Abwasserbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von TCHF 690 und aus der Investitionsrechnung resultiert ein Saldo von TCHF 1'315, welcher komplett aus Vorfinanzierung gedeckt wird.

#### - Abfallbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 96. Die im 2010 geplante Investition wurde nicht realisiert.

#### *Finanzvermögen / Laufende Rechnung und Investitionsrechnung*

Der Saldo der Laufenden Rechnung des Finanzvermögens schliesst mit einem Überschuss von TCHF 1'108.

Das Finanzvermögen der Stadt Liestal nimmt weiter ab (TCHF 4'173) und beträgt Ende Rechnungsjahr noch TCHF 6'578.

#### **Kurzzusammenfassung**

Die Laufende Rechnung der Einwohnerkasse schliesst mit einem positiven Saldo von TCHF 1'322 ab. Zusammen mit dem Buchgewinn aus dem Finanzvermögen beträgt der Saldo TCHF 1'700.

Die Aufwendungen konnten gut eingehalten werden und schliessen tiefer als budgetiert ab. Hingegen fallen die Erträge doch deutlich geringer aus als im Voranschlag hochgerechnet. Ursachen dafür sind negative Steuereinbuchungen der Jahre 2006 – 2009 bei den Natürlichen und Juristischen Personen.

Die getätigten Nettoinvestitionen von TCHF 3'216 entsprechen in etwa den im Voranschlag 2010 budgetierte Zahlen.

#### **Revision der Jahresrechnung 2010 durch die ROD**

Die ROD - Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG - hat die Buchführung und Jahresrechnung der Stadt Liestal im Auftrage der Finanzkommission wiederum geprüft. Sie hält in ihrem Bestätigungsbericht vom 12. Mai 2011 unter anderem fest:

- Gemäss Beurteilung der ROD entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2010 dem schweizerischen Gesetz und den rechtlichen Erlassen der Stadt Liestal.
- Die ROD empfiehlt, die mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 42'783.50** abschliessende Jahresrechnung 2010 zu genehmigen.

#### **„Management Letter“ – Revisionsfeststellungen**

In ihrem „Management Letter“ vom 12. Mai 2011 hat die ROD insgesamt 13 Prüfungsergebnisse zusammengefasst, auf nötige Bereinigungen hingewiesen und auf mögliche Verbesserungsvorschläge aufmerksam gemacht.

Im vergangenen Jahr hat die Finanzkommission der ROD folgende zwei Aufgaben zur näheren Überprüfung mit der Rechnung 2010 übertragen:

- Sicherstellung der jährlichen Rechnungsstellungen für alle Wasserbezüger gemäss Wasserreglement
- Sicherstellung des jährlichen Einzuges des Feuerwehrspflichtersatzes aller Abgabepflichtigen

Die ROD hat diese beiden Punkte im Rahmen ihrer Vorrevision der Rechnung eingehend geprüft. Die Ergebnisse dieser Abklärungen wurden im aktuellen „Management Letter“ ausführlich festgehalten und mit entsprechenden Empfehlungen ergänzt.

### **Kommentar und Erwartungen der FIKO zu den Feststellungen im „Management Letter“**

Unsere Kommission ist erfreut, dass die im „Management Letter“ neu aufgenommenen Punkte wiederum nicht von grosser Tragweite sind. Auch konnten etliche Feststellungen aus den Vorjahren vollumfänglich erledigt werden.

Die Finanzkommission erwartet im November 2011 von der Verwaltung und vom Stadtrat eine Information über den Stand der Erledigungen der im „Management Letter“ aufgeführten Prüfungsergebnisse. (Im FIKO-Protokoll jeweils terminiert)

Der Stadtrat kontrolliert wiederum periodisch die durch die Verwaltung gesetzten Ziele auf ihre Erledigung hin. Es soll, wenn immer möglich, vermieden werden, dass ältere Pendenzen über Jahre unerledigt im „Management Letter“ verbleiben. Langjährige Einträge sollten nachvollziehbar und ausreichend begründet und mit einer Erledigungsfrist versehen werden.

### **Fragen der Fiko-Mitglieder zur Rechnung 2010**

Die Mitglieder der FIKO haben gegen 40 Fragen und etliche Zusatzfragen zur Rechnung 2010 schriftlich an die Verwaltung und den Stadtrat eingereicht.

Alle - zu den verschiedenen Rechnungspositionen eingereichten - Fragen wurden innert nützlicher Frist durch die Verwaltung und den Stadtrat schriftlich beantwortet. Die FIKO-Mitglieder waren mit der Beantwortung ihrer Fragen grossmehrheitlich zufrieden.

### **Diskussion von Schwerpunktthemen zur Rechnung 2010 und Antrag in der FIKO**

Die FIKO hat in ihren Beratungen die nachfolgenden Themen eingehender diskutiert.

- Ausserordentliche, nicht budgetierte Abschreibungen (Siehe Rechnung roter Teil Seite 2 unten)

Die drei vom Stadtrat vorgeschlagenen ausserordentlichen Abschreibungen über Total TCHF 1'657, welche dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2010 belastet werden sollen, wurden eingehend diskutiert.

Für unsere Kommission sind die stadträtlichen Begründungen für dieses Vorgehen nachvollziehbar. Wir erachten es als sinnvoll, dass die beiden an die Volks- und Volksbad Gitterli AG gesprochenen Beträge vom zusammen TCHF 1'250 mit dieser Rechnung abgeschrieben werden. Handelt es sich doch bei diesen Zahlungen um „a fonds perdu“ Beiträge und nicht um Investitionen der Stadt Liestal. Auch ist die Abschreibung der Liegenschaft Schulanlage Burg – RML sinnvoll.

Die Finanzkommission unterstützt den Abschreibungsvorschlag des SR einstimmig.

- Baurechtszinsen / Bürgergemeinde

Wiederum wurden Fragen zu der Situation „Baurechtszinsen / Bürgergemeinde“ gestellt. Gemäss Auskunft des Stadtrats wird der Einwohnerrat noch in diesem Jahr über das Ergebnis der Verhandlungen via Vorlage informiert.

- Steuereinnahmen (Siehe Rechnung roter Teil Seite 9)  
Das Kapitel „Steuererträge – Wichtige Abweichungen im Vergleich zum VA 2010“ wurde ausführlich diskutiert. Die negativen Steuereinbuchungen bei den Natürlichen und Juristischen Personen für die Rechnung 2010 im Umfang von TCHF 2'075 konnten detailliert und verständlich aufgezeigt werden. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen sind für die FIKO nachvollziehbar.
- Steuerstatistik (Siehe Rechnung roter Teil Seite 10 oben)  
Die Entwicklung der Einkommenssteuer (ohne Vermögenssteuer) der natürlichen Personen wurde als Grafik per Steuerjahr 2009 aktualisiert. Im Anhang der letztjährigen Rechnung war das Steuerjahr 2005 bereits aufbereitet worden. Der Vergleich der beiden Steuerjahre zeigt nun deutlich einen Stillstand beim Wachstum. Die Gründe dafür liegen in der negativen Wirtschaftssituation und in der Steuergesetzänderung.
- Nachtragskredite Investitionsrechnung (Siehe Rechnung roter Teil Seite 22)  
Obige Thematik wurde immer wieder in unserer Kommission diskutiert. Begrüsst wird die ausführliche Übersicht über den Stand der Investitionen, welche zum ersten Mal in dieser Form in der Rechnung aufgelistet wurde. (Siehe Seite 17 – 20 im roten Teil) Dank dieser Aufstellung können allfällige Abweichungen früh erkannt und notwendige Massnahmen ergriffen werden.

Die vom Stadtrat beantragten sechs Kreditüberschreitungen (Details siehe roter Teil Seite 4 Mitte) werden von der FIKO erst nach längeren Diskussionen genehmigt. Der Stadtrat hält in der Beantwortung von entsprechenden Fragen aus der Kommission fest, dass verschiedene Arbeiten ausgeführt wurden, obwohl kein entsprechender Kredite beantragt und genehmigt wurde. Man habe jedoch in guten Treuen gehandelt und sinnvolle Arbeiten ausgeführt.

Die Finanzkommission ist klar der Meinung, dass das Handling der Nachtragskredite bei den Investitionsrechnungen hinterfragt werden muss und Kreditüberschreitungen in dieser Form nicht mehr vorgelegt werden dürfen.

In einem Zusatzantrag unserer Kommission wird die GPK beauftragt, die Prozesse zu überprüfen und die Abläufe gegebenenfalls neu zu regeln.

### **Schlusskommentar, Würdigung der Rechnung und Dank**

Die Finanzkommission der Stadt Liestal ist über das positive Ergebnis der Rechnung 2010 erfreut. Auf die nachfolgenden Punkte möchten wir noch speziell hinweisen:

1.) Zum sechsten Mal in Folge weist nun die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss (Zunahme des Eigenkapitals) aus. Dass dieser tiefer als budgetiert ausfällt, wurde nachvollziehbar begründet.

2.) Die seit Jahren formulierten Werte der Finanzstrategie (Balance zwischen Nettoinvestitionen und Schuldenabbau) konnte - als Mittelwert der Jahre 2005 bis 2010 - wiederum gut eingehalten werden. Diesen Weg gilt es fortzusetzen.

3.) Auch sei wieder positiv anzumerken, dass im „Management Letter“ 2010 der ROD keine neuen Feststellungen von grösserer Tragweite aufgenommen werden mussten und verschiedene Pendenzen aus den Vorjahren definitiv erledigt wurden.

Erfreulicherweise konnten auch im letzten Jahr die Schulden wiederum namhaft abgebaut werden. Wir sind uns aber bewusst, dass ein Teil des Abbaus nur möglich war, weil verschiedene Objekte aus dem Finanzvermögen verkauft wurden.

Auch ist uns aufgefallen, dass die Steuereinnahmen in vielen Baselbieter Gemeinden höher ausfielen als budgetiert. In Liestal sind – und das entgegen dem kantonalen Trend – die Steuereinzahlungen der letzten Jahre doch deutlich tiefer ausgefallen, als im Voranschlag hochgerechnet. Diesem Umstand ist im nächsten Budgetprozess Rechnung zu tragen.

Abschliessend möchten wir wiederum allen an der Rechnung 2010 beteiligten Personen – insbesondere den Herren Peter Rohrbach und Thomas Kunz - für die gute Zusammenarbeit und die offene Kommunikation während den Sitzungen danken.

Unser Dank geht auch an alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und an den Stadtrat für das gute Einhalten der vorgegebenen Zahlen aus dem letzten Voranschlag.

### **Anträge Stadtrat und Zusatzantrag FIKO**

- Die Finanzkommission schliesst sich **einstimmig** allen Anträgen des Stadtrates an. (Siehe Seite 4 im roten Teil der Rechnung: Der Einwohnerrat genehmigt die Rechnung 2010 der Stadt Liestal, bestehend aus.....)

- **Zusatzantrag FIKO**

Die Finanzkommission erteilt der Geschäftsprüfungskommission (GPK) **einstimmig** den Auftrag, die Prozesse und Abläufe rund um die Thematik:

- Kreditüberschreitungen
- Nachtragskredite
- Kostencontrolling der genehmigten Investitionskredite (insbesondere Hoch- und Tiefbau)

zu überprüfen und dem Einwohnerrat bis Ende Jahr Bericht zu erstatten.

Liestal, 14. Juni 2011

Finanzkommission

Heinz Lerf  
Präsident